

Französisch

(Grundlagenfach)

1. Allgemeines

Stundendotation	1. Klasse: 3 / 3	2. Klasse: 3 / 3	3. Klasse: 3 / 3	4. Klasse: 3
-----------------	---------------------	---------------------	---------------------	-----------------

Konversation in Halbklassenunterricht gemäss schulinterner Regelung.

2. Leitideen und Richtziele

Als erste Fremdsprache der Schülerinnen und Schüler der deutschsprachigen Schweiz leistet Französisch einen wesentlichen Beitrag an die nationale Verständigung und Identität. Die Suisse romande und das französische Grenzgebiet vermögen das Interesse an nationaler und überregionaler Kommunikation zu wecken - dies besonders in der Nordschweiz und in der Region Oberrhein. Gefördert wird dies wenn möglich durch Schüleraustausche.

Im Fremdsprachenunterricht soll auch der Tatsache Rechnung getragen werden, dass moderne Technologien sowohl im schulisch-universitären wie auch im beruflichen Bereich wichtige Kommunikationsmittel sind.

Zusätzlich eröffnet das ganze Gebiet der Frankophonie Kulturräume, die die Schülerinnen und Schüler als gegensätzlich, aber auch als komplementär zum deutschsprachigen und angelsächsischen Kulturraum wahrnehmen. Französische Geschichte, Politik und Kultur sind besonders geeignet, Spannungsfelder zwischen Nord und Süd aufzuzeigen.

Die Schülerinnen und Schüler sollen Fähigkeiten im kommunikativen und interkulturellen Bereich erwerben. Zu diesem Zweck werden das Hör- und Leseverstehen sowie der mündliche und schriftliche Ausdruck in angemessener Weise geschult.

2. Grobziele und Lerninhalte

Kernstoff 1. und 2. Klasse

Sprachbeherrschung

Die auf der Sekundarstufe I erworbene mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit wird weiter gefördert. Die wichtigsten grammatikalischen Kapitel werden vertieft. Die Beschäftigung mit dem Verb in seinen Formen und Anwendungen bildet einen Schwerpunkt. Die weiteren wesentlichen Kapitel werden wiederholt. Die Schülerinnen und Schüler erweitern den Grund- und erarbeiten den Aufbauwortschatz. Sie lernen zudem mit Wörterbüchern zu arbeiten und setzen diese gezielt ein. Sie verstehen authentische gesprochene Texte. Sie nehmen aktiv am Unterrichtsgespräch teil.

Das Schreiben von Diktaten und einfachen Übersetzungen aus dem Deutschen ins Französische und umgekehrt fördert den bewussteren Umgang mit der Fremdsprache. Die aktive Beschäftigung mit verschiedenen Textsorten - wie Inhaltsangabe, Nacherzählung, Aufsatz - erhöht die schriftliche Ausdrucks-fähigkeit.

Literatur und civilisation française

Die Schülerinnen und Schüler sollen Zugang zur französischsprachigen Literatur durch Texte aus verschiedenen Gattungen und Jahrhunderten finden. Es soll sich möglichst von Anfang an um Originaltexte handeln. Es ist darauf zu achten, dass sie nicht zu lang und sowohl sprachlich als auch gedanklich zu bewältigen sind; besonderes Gewicht ist auf die neuere Literatur zu legen.

Kernstoff 3. und 4. Klasse

Sprachbeherrschung

Durch den Einbezug weiterer grammatikalischer Kapitel und eine je nach Klassenstand gezielte Wiederholung sollen die Schülerinnen und Schüler einen Überblick über die französische Grammatik erhalten. Sie sollen sich dabei der Strukturunterschiede zwischen Französisch und Deutsch bewusst werden.

Die Erarbeitung des Grund- und Aufbauwortschatzes wird weitergeführt, durch den Einbezug verschiedener sprachlicher Niveaus verfeinert und durch das für Diskussionen und Textanalysen notwendige Vokabular ergänzt.

Bestimmte Sprechsituationen werden geübt, vor allem: Stellung nehmen, argumentieren, analysieren. Das Hörverständnis soll mit authentischen Dokumenten weiter gefördert werden.

Zu den bereits behandelten Textsorten werden Interpretationen und themenbezogene Aufsätze geschrieben. Dazu können umfangreichere Übersetzungen kommen.

Literatur und civilisation française

Durch den Umgang mit der Literatur und anderen authentischen Dokumenten lernen die Schülerinnen und Schüler weitere Aspekte der Frankophonie kennen.

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich mit rationalen, emotionalen und ästhetischen Aspekten sprachlich und gedanklich anspruchsvollerer Werke aus verschiedenen Jahrhunderten befassen. Sie lernen, einige dieser Werke literatur- und kulturhistorisch einzuordnen und zu interpretieren.

Ergänzungstoff

Zur Vertiefung und Bereicherung des Unterrichts bietet sich ein breites Spektrum von zusätzlichen Themen und Aktivitäten an, wie

- Gedichte, Chansons, bandes dessinées, Hörspiele, Filme
- Vorträge, Hauslektüre, kreatives Schreiben, Rollenspiele, Theaterimprovisationen und -aufführungen
- civilisation française, die sich auf verschiedene französischsprachige Kulturräume erstreckt, unter Berücksichtigung geografischer, historischer und soziokultureller Aspekte.
- vergleichende Linguistik und Literatur
- nichtfiktionale Texte

Konversation / Linguistik

Zur weiteren Förderung der Sprachkompetenz dient - im Rahmen schulhauseigener Konzepte - der Konversationskurs im Halbklassenunterricht, der durch Assistentinnen oder Assistenten aus französischen Sprachregionen erteilt werden kann.

4. Querverweise und Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht

Interdisziplinärer Unterricht dient der Vertiefung eines Themas (z.B. Autoren des siècle des lumières im Fach Französisch / Französische Revolution im Fach Geschichte) und der Erweiterung des Wissenshorizonts (z.B. Autoren ehemaliger französischer Kolonien / Kolonialismus im Fach Geschichte und Länderkunde im Fach Geografie). Querverweise sind bei vielen Themen möglich, und es bietet sich eine Zusammenarbeit mit einigen Fächern an. Mögliche Beispiele sind:

Geschichte	Politische und gesellschaftliche Entwicklungen in Frankreich im 18. und 19. Jahrhundert
Deutsch, Griechisch	Lektüre von Anouilhs „Antigone“
Musik	Lektüre von „Carmen“, „La dame aux camélias“, „Histoire du soldat“
Bildnerisches Gestalten	Behandlung von Naturalismus oder Surrealismus
Sprachen	Vergleich der Sprachstrukturen Verschiedene Rezeptionen desselben literarischen Stoffes.